

Protokoll Nr. 05/2006

der

Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr am 17.05.2006

Ort: Stadthaus, Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **neun** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

Öffentlicher Teil

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Im Tagesordnungspunkt 5.1 ist (Stand: 31.12.2005) zu ändern.

Es wird der Tagesordnungspunkt
5.4 Information zu Baugenehmigungsverfahren, Gesetzesänderungen, eGovernment
Bauordnungsamt
in die Tagesordnung aufgenommen.

Die Tagesordnung wird in der ergänzten Fassung bestätigt.

Abstimmung der Tagesordnung:

9 : 0 : 0

2. Protokollkontrolle

Herr Krause (Behindertenbeirat) gibt folgende Änderung seiner Formulierung zum Lagebericht zu Protokoll:

- Seine Nachfrage und die erfolgte Beantwortung dazu betraf die barrierefreie Zuwegung zu „Galeria-Kaufhof“ nicht zum „Carl-Blechen-Carrè“, da die derzeitige bestehende überplant ist.
- Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Erteilung der Baugenehmigung für das „Innenstadt-Kino“ war auf das noch ausstehende Klärungsgespräch zu den Beanstandungen der Behindertenbeauftragten zur Barrierefreiheit **im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens** verwiesen - er informierte über

die „**unzumutbare**“ Platzierung von Rollstuhlnutzern mit **Unterschreitung des Vorschriften-geforderten Mindestabstandes zur ersten Sitzreihe.**

Das Protokoll 04/2006 wird mit den genannten Änderungen bestätigt.

8 : 0 : 1

3. Lagebericht (D IV informiert)

Frau Tzschoppe informiert über
Auswertung der Bau- und Verkehrsausschusssitzung des Deutschen Städtetages vom 11./12.5.2006 in Bonn

- § 34, Abs.3 Erleichterung von größeren Investitionen in der Innenstadt
- Gebühren
- Zusammenarbeit zu Flächen der Bahn AG ? Bahnhofsagentur der DB AG „Stadt und Bahn verbinden“
- barrierefreies Bauen
- Standsicherheit von Gebäuden (Bad Reichenhall), Unterhaltung des kommunalen Vermögens (Gebäude, Straßen, Bäume etc.)

Standortentwicklungskonzept/ Standortentwicklungskonferenz

- 25.03.2006 1. Standortentwicklungskonferenz
- 08.05.2006 Abstimmungstermin mit Prognos
- 18.05.2006 2. Standortentwicklungskonferenz ? Thesenpapier

Innenstadt

- siehe Schwerpunktthema
- zum Kino und zum Carl-Blechen-Carré laufen die Abstimmungen

Schmellwitz

- Abstimmung mit Freien Trägern, Bürgerverein und StadtAgenten
- 12.06.2006, 18:00 Uhr Bürgerinformationsveranstaltung in der Aula der Sandower Oberschule, Gothold-Schwela-Straße
- 16.06.2006, 18:00 Uhr Eröffnung Stadtteilladen in der Zuschka 27

Sonstige Termine

- am 10.05.2006 fand das Symposium „*IndustrieKulturCottbus - Leben und arbeiten in Fabrikgebäuden*“ im Alten E-Werk am Spreeufer statt, vorbereitet wurde dieses Symposium durch das Baudezernat, dem Denkmalbeirat und INIK e. V.
? als jährliche Veranstaltung vorgesehen
- 19.05.2006, 15:00 Uhr Verkehrsfreigabe Burger Chaussee
- 01.06.2006, 19:00 Uhr 4. Modellstadterkundung „**Stadtwerdung – Stadtwandel**“, Treffpunkt ist im Goethepark direkt hinter der neu erbauten Wohnanlage

Eine Nachfrage von Herrn Fürstenhöfer zum Fabrikgebäude Briesmannstraße wurde beantwortet.

15 Jahre Stadtsanierung – Modellstadt Cottbus-Innenstadt

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung und DSK

Frau Franke und Herr Rohland stellen die abgeschlossenen und geplanten Maßnahmen im Sanierungsgebiet vor.

Nachfragen/Diskussion:

- Herr Krause äußert sich zur Barrierefreiheit der Oberkirche, des Dieselkraftwerkes, der Schillerstraße und der Straße am Turm (Rampe) sowie den Stellplätzen für Behinderte.
- Herr Fürstenhöfer fragt zum Eckgebäude Bahnhofstraße/Karl-Liebkecht-Straße nach. ? Das Gebäude wurde veräußert und sollte mit Wohnungsbaufördermitteln saniert werden. Seit mehreren Jahren gibt es keine Aktivitäten.

Herr Galle verlässt die Ausschusssitzung. Es sind noch acht stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

4. Beschlussvorlagen

4.1 Ergänzungsantrag vom 24.04.06 der Fraktion Linke PDS zur Vorlage IV – 002/06

Beschluss zur 1. Fortschreibung des Stadtumbaukonzeptes der Stadt Cottbus

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Frau Kircheis: Seitens der SPD ist der Antrag entbehrlich ? Ablehnung.
Lediglich Punkt 6 des Antrages „Die Innenstadt ist auch ...“ wird als unterstützend für den Stadtumbauprozess gewertet.

Frau Tzschoppe fragt nach, was der Demographiebeauftragte bewirken soll, da allen Konzepten und Fachplanungen sowie deren Fortschreibung eine umfassende Beobachtung und Erfassung der demographischen Entwicklung zu Grunde liegt.

Herr Strese: Die Einrichtung eines neuen Beauftragten würde die Ergebnisse der Kienbaumstudie konterkarieren.

Der Antrag wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

0 : 5 : 3

4.2 IV – 051/06

Masterplan Cottbus Ostsee

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herr Thiele stellt den Masterplan vor.

Frau Kircheis: Die Ausweisung vieler neuer Wohnungsbaustandorte würde die Überarbeitung des Stadtumbaukonzeptes nach sich ziehen.

Herr Krause fragt nach der Funktion des Seezeichens.

Herr Thiele: Das Seezeichen ist als Landmarke gedacht – ein Aussichtsturm, der begehbar ist.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen: 8 : 0 : 0**

4.3 IV – 061/06

Bebauungsplan Cottbus-Windmühlensiedlung „Wohngebiet Fehrower Weg“
Nr. N/33/35 – Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herr Thiele stellt die Vorlage vor.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen: 7 : 0 : 1**

4.4 IV – 066/06

Bebauungsplan Cottbus – Gallinchen Erschließungsstraße „Am Turm“
– Auslegungsbeschluss
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herr Thiele stellt die Vorlage vor.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen: 7 : 0 : 1**

Herr Seddig verlässt die Ausschusssitzung. Es sind nunmehr sieben stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

4.5 II – 013/06

Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Cottbus
Amt für Abfallwirtschaft- und Stadtreinigung

Frau Schneider und Herr Beer machen Ausführungen zum Abwasserbeseitigungskonzept und der Herangehensweise ? 3 Kriterien liegen der Erarbeitung zu Grunde: - Wirtschaftlichkeit
- in Abstimmung mit anderen Maßnahmen in der Stadt
- Umweltschutz

Gallinchen, Groß Gaglow und Kiekebusch sind nicht enthalten, da mit der Eingemeindung noch Übergangsfristen vereinbart worden sind.

Herr Strese stellt einen Antrag auf 2. Lesung:

? bis Juni soll vorbereitet werden: - Investitionen auf 2007 vorziehen – 2006 noch Planungsleistungen dazu erbringen
- Trinkwassermaßstab

- abflusslose Sammelgruben

Vom Ortsbeirat Sielow wird dieser Antrag unterstützt, da die Zeiträume, wie sie derzeit im Konzept enthalten sind, als zu lange angesehen werden.

Im Ortsteil Döbbrick sollen noch in diesem Jahr Baumaßnahmen laufen, von denen der Ortbeirat keine Kenntnis hat.

? Herr Beer: Die Ausschreibung ist gelaufen und der Zuschlag erteilt.

Über den Baubeginn wird Herr Beer den Ortsbeirat informieren.

Warum keine Information des Ortsbeirates und der Bürger erfolgte, muss geklärt werden.

Der Antrag auf 2. Lesung wird abgestimmt:

7 : 0 : 0

Herr Weißflog verlässt die Ausschusssitzung. Es sind noch sechs stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

5. Informationen, Anfragen, Anträge

5.1 Information Zustandsbericht zum öffentlichen Straßennetz (Stand: 31.12.05) **Tief- und Straßenbauamt**

Der Zustandsbericht zum öffentlichen Straßennetz liegt den Ausschussmitgliedern vor. Frau Michael macht Ausführungen zum Zustandsbericht der öffentlichen Straßen und Brücken.

Fragen zur Brücke am Stadion und zum „Ostrower Steg“ werden beantwortet. Dem Protokoll wird eine umfassende Beantwortung einer Bürgeranfrage zum „Ostrower Steg“ beigefügt. (Anlage 2)

Herr Schöpe: Trotz der großen Mängel in der Straßenunterhaltung wurde zügig nach dem Winter abgearbeitet.

Frau Tzschope: Information aus dem nationalen Bau- und Verkehrsausschuss zur Ausstattung der Kommunen und zur Unterhaltung des kommunalen Vermögens.

5.2 Vorstellung von Straßenplanungen: - Skadower Schulstraße - Straße und Parkplatzgestaltung Am Turm **Tief- und Straßenbauamt**

Frau Michael stellt die Planung der Skadower Schulstraße (Anlage 3) sowie die Planung der Straße und die Parkplatzgestaltung Am Turm vor (Anlage 4).

Nachfragen zur Planung Am Turm:

Herr Rudolph: Parkplätze für die Rechtsanwaltskanzlei

? nur auf eigenem Grund und Boden möglich;

im Bebauungsplan ist Grün vorgesehen

Herr Schöpe: Rampe für Kleintransporter soll geprüft werden, ob die Investition wendig ist

? bei großen Veranstaltungen soll eine Ausnahmegenehmigung zur Überfahrt über die Gleise erteilt werden (Zufahrt außerhalb des Kreuzungsbereiches)

Wunsch der Anlieger: Zuwegung direkt zwischen Gleis und Immobilie

Festlegung: Es wird ein Termin zur Abstimmung der Planung mit Interessen der Eigentümern, Gewerbetreibenden und Mietern vereinbart!

5.3 Information

Vorhaben bezogene Planung Saarbrücker Straße

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

- Der Stadtverwaltung liegt mit Schreiben vom 27.02.2006 ein Antrag auf Einleitung eines Verfahrens nach § 12 BauGB (Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes) zur Schaffung der planungsrechtlichen Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Errichtung von Einzelhandelseinrichtungen mit insgesamt ca. 3.720 qm VF vor, darunter
 - Verbrauchermarkt mit ca. 1.920 qm VF
 - Getränkemarkt mit ca. 600 qm VF
 - Drogeriemarkt mit ca. 600 qm VF
 - Textilfachmarkt mit ca. 600 qm VFsowie einer Tankstelle, eines Fast-Food-Restaurants und mindestens 215 Stellplätzen allein für das Fachmarktzentrum.
- Das Vorhaben soll auf den Flurstücken 94 – 97 und 129 in der Flur 135 der Gemarkung Spremberger Vorstadt realisiert werden. Die Gesamtfläche der genannten Flurstücke beträgt 27.572 qm.
- Planungsrechtliche Situation:
 - ? Räumlicher Geltungsbereich des beantragten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im Flächennutzungsplan als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Sport dargestellt, was auch der gegenwärtigen Nutzung entspricht.
 - ? Das städtebauliche Erfordernis für die Eröffnung eines Planverfahrens kann im Hinblick auf die inhaltliche Ausrichtung des Vorhabens nicht begründet werden.
 - ? Lt. BBE-Einzelhandelsgutachten liegt kein lokaler Versorgungsbedarf vor;
 - ? Vorhaben hätte negativen Einfluss auf das Einzelhandelsnetz der Stadt, speziell in den Teilgebieten Sachsendorf/Madlow und Spremberger Vorstadt.
- Ausgehend von den städtischen Planungszielen kann keine zwischen dem potentiellen Vorhabenträger und der Stadt abgestimmte Planung erstellt werden, auf deren Grundlage ein Planverfahren eingeleitet werden könnte.

Die Verwaltung wird dementsprechend den Antrag beantworten.

Votum des Ausschusses: Der Ausschuss nimmt die Information zustimmend zur

Kenntnis. Er sieht keine Notwendigkeit, die städtischen Planungsziele zu ändern.

6 : 0 : 0

5.4 Information
zu Baugenehmigungsverfahren, Gesetzesänderungen, eGovernment
Bauordnungsamt

Herr Nitschke stellt die Information zum Ablauf Baugenehmigungsverfahren, Änderungen der Brandenburgischen Bauordnung und eGovernment vor.

Nachlesbar (in gekürzter Fassung) unter:
www.cottbus.de/buerger/dezernat_IV/bauordnungsamt
? Das Baugenehmigungsverfahren einfach erklärt

Die gesamte Präsentation kann auch beim Bauordnungsamt per E-Mail abgefordert werden.

Schöpe
Vorsitzender des Ausschusses
Bau- und Verkehr